



Appellation d'origine contrôlée Indication géographique protégée

Spezialitäten mit Charakter
Reflets de nos terroirs

Medienmitteilung
Freitag, 16. September 2011

AOC-IGP : Trümpfe gegenüber Märkten unter Druck

Am Freitag, 16. September 2011 lud die Schweizerische Vereinigung der AOC IGP die Medien zu einem Vormittag auf dem „Terroir“ ein. Die Journalisten konnten sich ein Bild über die tägliche Arbeit von AOC-IGP-Produzenten machen. Auf die Besichtigung einer Gruyère AOC-Käserei in Grandcour folgte der Besuch bei einem Metzger, der Saucisson vaudois IGP herstellt, in Lucens. Der Präsident, Ständerat Alain Berset, informierte über politische Themen, welche die AOC-IGP Spezialitäten betreffen.

AOC-Käse weiterhin Exportschlager

Der Gruyère AOC-Käser Jean-Daniel Jäggi öffnete am Freitag die Türen seiner Käserei für die Journalisten. Er ist stolz darauf, den Gruyère AOC zu produzieren und die strengen Kontrollen empfindet er als positiv: „Die AOC gibt dem Gruyère einen besonderen Wert. Die Kontrollen garantieren zudem eine hohe Qualität für die Produkte und für mich persönlich sind sie auch eine Bestätigung meiner guten Arbeit.“

Dass die AOC den Käsen einen besonderen Wert gibt, spürt momentan die ganze Branche. Denn trotz des starken Frankens konnte die Absatzmenge im Inland aber auch in der EU im ersten Semester dieses Jahres im Vergleich zum letzten Jahr beibehalten werden, dies im Gegensatz zur Absatzmenge von Standardkäsen, welche austauschbarer sind. Dank dieser guten Situation verdient der AOC-Milchlieferant weiterhin mindestens 30% mehr als Konsummilchproduzenten. Eine Ausnahme unter den AOC-Käsen bildet der Emmentaler, denn dieser hat gegen eine grosse Konkurrenz zu kämpfen, da er weltweit kopiert wird. „Die AOC-IGP-Produkte mit ihrer hohen Qualität, dem starken Bezug zur Ursprungsregion und den traditionellen Herstellungsmethode spielen eine wichtige Rolle in der Schweizer Agrarpolitik, insbesondere in Zeiten einer schwierigen Währungssituation und der fortschreitenden Marktöffnung“ betonte Alain Farine, Geschäftsführer der Schweizerischen Vereinigung der AOC-IGP.

Die grüne IGP-Plombe als Qualitätssiegel

Auch die Fleischbranche ist unter Druck, obwohl nur ein kleiner Teil von Schweizer Fleischprodukten exportiert wird und nur wenige Konkurrenzprodukte in die Schweiz importiert werden. Eine langanhaltende Überproduktion von Schweinefleisch führte zum vollständigen Zerfall des Preises. Eine Ausnahme in der Fleischbranche bilden die IGP-Würste. Metzger Armand Devalloné erklärte: „Seit die Saucisson vaudois IGP und die Saucisse aux choux vaudois IGP zertifiziert sind, konnte ich das Produktionsvolumen vervielfachen. Die Kunden anerkennen die grüne IGP-Plombe als Qualitätszeichen.“ Didier Blanc, Geschäftsführer der „Association Charcuterie Vaudoise“ präzisierte: „Seit der Zertifizierung im Jahr 2006 konnte das Produktionsvolumen der beiden Spezialitäten um 70 % gesteigert werden.“

Die Schweizerische Vereinigung der AOC-IGP kämpft an verschiedenen Fronten

„Trotz des Erfolges der AOC-Käse und der IGP-Würste dürfen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, denn auch für die AOC-IGP Produkte kann sich die Situation verschlechtern“, warnte der Präsident Alain Berset. Die Schweizerische Vereinigung der AOC-IGP werde sich deshalb auf verschiedenen Ebenen weiterhin für diese Spezialitäten einsetzen:

- International: Das Abkommen zwischen der EU und der Schweiz zur gegenseitigen Anerkennung der AOC-IGP Produkte wurde am Dienstag, 13. September 2011 vom EU-Parlament definitiv ratifiziert. Damit werden die Schweizer AOC und IGP im ganzen EU-Raum über den gleichen Schutz wie entsprechende Produkte aus der EU verfügen, und umgekehrt. „Dies ist für die weitere Entwicklung des Handels mit diesen Spezialitäten ein wichtiger Schritt“ unterstrich Philippe Bardet, Geschäftsführer der Sortenorganisation Gruyère.



Appellation d'origine contrôlée Indication géographique protégée

Spezialitäten mit Charakter
Reflets de nos terroirs

Medienmitteilung
Freitag, 16. September 2011

Als aktives Mitglied von OriGIn setzt sich die Schweizerische Vereinigung der AOC-IGP bei der WTO für eine bessere Anerkennung der AOC-IGP ein. OriGIn ist eine Non-Governmental-Organization, die weltweit für den Schutz von Produkten mit geographischen Angaben kämpft.

- National: Auf Schweizer Niveau wird sich die Vereinigung weiterhin für einen starken Schutz und eine glaubwürdige „Swissness“ einsetzen, sowie sie auch vom Bundesrat unterstützt wird. Falls nötig wird die Vereinigung zusammen mit Partnerorganisationen eine Volksinitiative lancieren.
- Agrarpolitik 2014-17: Die Vereinigung setzt sich für den Erhalt des aktuellen Schutzes der AOC-IGP ein. Insbesondere sollte endlich eine zentrale Stelle gemäss Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes eingerichtet werden, die Fälschungen nachgeht.
- Produktionszulagen: Die Vereinigung erwartet, dass der Bundesrat und das Parlament die Verkäsungszulage (15 Rp./kg) und die Nicht-Silo-Zulage (3 Rp./kg) beibehalten. Sie begrüsst ausserdem jede Unterstützungsmassnahme, welche den Absatz von Qualitätsprodukten fördert.
- Kommunikation: In den nächsten Tagen wird eine Fernsehkampagne im Wert von CHF 500'00.- auf den nationalen Sendern lanciert. Das Ziel dieser Kampagne ist, die typischen AOC-IGP-Werte, - die Wurzeln, das Handwerk, der Charakter von hoher Qualität - zu kommunizieren.

Zeichen inkl.: 5'029

AOC-IGP: Definition

Spezialitäten mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung (Appellation d'origine contrôlée - AOC) und einer geschützten geografischen Angabe (Indication géographique protégée - IGP) haben einen starken Bezug zu ihrer Ursprungsregion und werden schon seit Generationen mit viel Leidenschaft von Käsern, Metzgern, Bäckern oder auch Distilleuren hergestellt.

Bei Produkten mit einer AOC kommt vom Rohstoff zur Herstellung bis zur Veredelung alles aus einer klar definierten Ursprungsregion. Eine Spezialität mit einer IGP wird im Herkunftsort entweder erzeugt, verarbeitet oder veredelt

Für weitere Fragen steht Ihnen der Direktor der Schweizerischen Vereinigung der AOC-IGP gerne zur Verfügung: Mail alain.farine@aac-igp.ch, Telefon 076 355 98 53

Schweizerische Vereinigung der AOC-IGP
Belpstrasse 26
3007 Berne
Tel. 031 381 49 53
www.aoc-igp.ch